



## Internationale Rasteder Musiktage European Music Contest

### Regelwerk Marsch von der Deutschen Meisterschaft

Im Interesse der Veranstaltung möchten wir darauf hinweisen, dass die teilnehmenden Vereine sich rechtzeitig am Startplatz einfinden, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann.

#### European Music Contest

Der Sieger „European Music Contest Champion“ wird nicht vergeben und kann nur in der Marsch und Standspielklasse gewonnen werden.

#### 1. Marschbewertung

Klasse	Besetzung
- III 1. Division	alle Bands

Die **Marschspielbewertung** findet auf dem Turnierplatz im Schlosspark Rastede statt. Die Marschbewertung besteht aus dem Musikvortrag in der Bewegung.

#### Marschbewertung

Wertungsablauf Marschmusikwertung – Liga 1

- Es werden zwei Musiktitel mit Marschcharakter empfohlen.
- Eine Notenvorlage ist nicht erforderlich
- Als Intermezzo (Zwischenspiel) wird die deutsche Fassung des „Lockmarsches“ empfohlen, sie ist jedoch nicht obligatorisch.
- Die Wertungsdauer beträgt zwischen 7 und 10 Minuten.
- Showelemente jeglicher Art seitens der Musiker sind nicht zugelassen. Cheerleader, Majoretten usw. dürfen mitmarschieren, haben jedoch keine Auswirkung auf die Bewertung. Durch diese zusätzliche Darbietung darf der Bewegungsfluss des Korps nicht beeinträchtigt werden. Sofern durch Pflichtvorgaben nicht anders verlangt, ist eine konstante Vorwärtsbewegung in Marschrichtung auszuführen. Mindestens ein Musiker muss sich dabei entsprechend vorwärtsbewegen (z. B. bei bestimmten Schwenkungsarten). Ein Markttime (Marschieren im Stand) ist keine Vorwärtsbewegung.
- Die ausgewählten Musiktitel müssen jeweils nicht vollständig gespielt werden. Dauer, Anzahl der Wiederholungen etc. obliegen dem Leiter der Musikgruppe und sind direkt abhängig von den örtlichen Gegebenheiten (sprich der Wertungsstrecke, dem Marschtempo, der Schrittlänge etc.). Deshalb kann es auch zur Wiederholung eines oder beider Musiktitel kommen.



**EUROPEAN  
MUSIC CONTEST**

- Die Kommandos des Stabführers/Dirigenten können akustisch (Ansagen) oder optisch (Stab, Taktstock, etc.) erfolgen. Ob mit Taktstock, Tambourstab oder anderem bleibt dem verantwortlichen Leiter überlassen. Wichtig ist, dass das Korps durch eine deutliche und geordnete Zeichengebung bzw. Kommandogebung in der Lage ist, die Anforderungen auszuführen.

### **Bewertungselemente formal – Spielleutekorps/Blasorchester**

Folgende näher beschriebene „formale“ Elemente tauchen in der Wertungsstrecke auf und fließen in Bewertung mit ein:

- Schwenkungen: Es sind mindestens jeweils zwei Linksschwenkungen und zwei Rechtsschwenkungen vorgesehen.
- Verjüngung des Korps auf maximal 2 Meter Breite (enger Durchgang) und zurück in die Ursprungsformation. Die Breitenverringerng muss durch eine Reduzierung der Marschierenden je Rotte erreicht werden.
- Veränderung der Vorwärtsbewegung auf etwa die halbe Schrittlänge bei Beibehaltung des Spieltempos (Umzug kommt ins Stocken), ca. 10 Meter, danach wieder zurück in ursprüngliche Schrittlänge (Tempo bleibt gleich).
- Zwischen den Musiktiteln muss ein 16 Schritt langes Intermezzo (Zwischenspiel) in Form des Lockmarsches (o. Ä.) erfolgen. Unmittelbar nach dem Intermezzo beginnt Musiktitel 2. Das Ende von Musiktitel 1 wird durch eine Markierung oder aber durch das vereinbarte Zeichen eines Jurymitglieds eingeleitet.
- Anhalten und wieder neu anmarschieren.
- Am Ende Anhalten und Front in Richtung der Zuschauertribüne. Die Ausführung ist freigestellt. Die Wertung endet mit der Beendigung des Musikvortrages und dem Kommando „Rührt euch“.
- Der Reihenabstand, dessen Gleichmäßigkeit, der Musikerabstand und dessen Gleichmäßigkeit (Seitenrichtung), die Einhaltung des Gleichschrittes, die Körper- und Instrumentenhaltung sowie der Gesamteindruck gehen in die Bewertung ein.

### **Wertungskriterien Marsch**

**System mit 3 Rubriken bei 3 / 6 / 9 Jury**

- Musik (MU)
- Visuelle Darstellung (VI)
- General Effekt (GE)

### **MUSIK bei Juryteams aller Größen bei gleichmäßig aufgeteilten Juryteams**

Die Rubrik belohnt das musikalische Programm und dessen Ausführung durch die Ensemblemitglieder. Die beiden Unterrubriken sind:

- Repertoire der Musik (WAS zu Gehör gebracht wird = "Vokabular")
- Ausführung der Musik (WIE diese gespielt wird = "Exzellenz")



#### *- Repertoire der Musik*

Diese Unterkategorie dient der Bewertung der Qualität des musikalischen Arrangements, den Anforderungen an die Musiker und deren Angemessenheit hinsichtlich deren Fähigkeiten, das Unterhaltungspotential, die Instrumentierung, Schwung, Abwechslung, Mischung, Ausdruck usw. Was haben die Programmierer dem Programm und den Ausführenden geboten?

#### *- Musikalische Ausführung*

Diese Unterkategorie dient der Bewertung des musikalischen Arrangements, das durch die Musikgruppe dargeboten wird. Kriterien sind u.a.: Technik, künstlerische Gestaltung; Tonqualität, Intonation, Interpretation, Ausdruck, Zusammenspiel, Ausdauer, Transparenz, Dynamik, Phrasierung, Rhythmusgefühl, Stil, Exaktheit, Tempo- und Rhythmuskontrolle.

### **VISUELLER BEREICH bei Juryteams aller Größen bei gleichmäßig aufgeteilten Juryteams**

Diese Rubrik belohnt das visuelle "Drehbuch" und dessen Ausführung. Die zwei Unterkategorien sind:

- das visuelle Repertoire (WAS gezeigt wird - "Vokabular")
- die visuelle Ausführung (WIE es gemacht wird - "Exzellenz")

#### *- Visuelles "Drehbuch"*

Die Unterrubrik bewertet die Qualität des visuellen Designs und das von den Ausführenden benötigte Training. Die Kriterien sind u.a.: Schwierigkeitsgrad, Anforderungen, Abwechslung, Integration, Form und Stil, Synchronität, Eignung des Buches für die Ausführenden. Was haben die Designer bzgl. des Programms den Ausführenden geboten?

#### *- Visuelle Ausführung*

Diese Unterrubrik bewertet die Qualität der Ausführung, so wie sie von den Ausführenden dargeboten wird. Kriterien sind u.a.: Interpretation, Einheitlichkeit, Formen, Bewegungsabläufe, Ausrichtung, Integration bestimmter Elemente wie Synchronität, Kontinuität, Koordination, Mischung, Fluss, Haltung, Zusammenhalt, Klarheit, Transparenz, Ausnutzung des Raumes, Kontrolle der Bewegungsabläufe, Schwung, Umgang mit der Ausrüstung.

### **General Effekt (allgemeine Effekte) bei Veranstaltungen mit 3, 6 oder 9-köpfigen Juryteams**

Diese Rubrik bewertet den Gesamteffekt, den das musikalische Programm in Verbindung mit der gebotenen Aufführung zum Ausdruck bringt. Erzielt wird der Effekt durch das, WAS den Ausführenden an Design, Material und Ausbildungsniveau zur Verfügung gestellt wird und WIE gut sie ihr Fähigkeiten zeigen können.



Die beiden Unterrubriken des Gesamteffektes sind:

Das Design (Was geboten wird). Diese Unter Rubrik erfasst den Gesamteffekt und die Wirkung des Programms, indem die Bestandteile des Programms in musikalischer und visueller Hinsicht bewertet werden. Kriterien sind u.a.:

die Einheit - „Sehe ich, was ich höre und höre ich, was ich sehe?“ Ist das Programm sowohl in musikalischer als auch in visueller Hinsicht gut koordiniert durch Kontinuität, Tempo und audiovisueller Darstellung, so dass es das Publikum erreicht? Kontrast und Vielfalt - Erzielen die Elemente des Programms sowohl in musikalischer als auch in visueller Hinsicht optimale Wirkung im Konzept und in der Umsetzung, bei der sie unterschiedliche Grade an Feinheit, Nuancierung, Höhepunkte und Entschlossenheit beinhalten? Kreativität - Erreicht das Programm unabhängig vom Stil sowohl musikalisch als auch visuell ein belebendes Konzept und Ideen, um einen maximalen Effekt zu erzeugen?

Ausführung (Wie das Programm aufgeführt wird - Exzellenz). Diese Unterrubrik erfasst die Aufführung und die Ausführenden durch die Bewertung der Qualität der Darbietung und die Aspekte der Kommunikation mit dem Publikum sowohl in musikalischer als auch in visueller Hinsicht.

Kriterien sind u.a.: Ausbildung/Training - Bieten die Ausführenden die Fähigkeiten und Techniken, die bei der Darbietung gefordert werden, um den musikalischen und visuellen Anforderungen gerecht zu werden? Kommunikation - schaffen es die Ausführenden konstant dem Publikum das zu vermitteln, was sie in musikalischer, visueller und emotionaler Hinsicht vermitteln möchten? Unterhaltungswert - nutzen die Ausführenden ihr Material, um das Publikum bestmöglich zu unterhalten?

Professionalität - zeigen die Ausführenden durchgängig Selbstvertrauen, Überzeugung und Sicherheit?

### **Penalty**

Musiker, die die Straßenmarkierung übertreten, erhalten 0,1 Punkte Penalty je Musiker. Bei Zeitüberschreitung werden 1 Punkt je angefangene Minute abgezogen. Counter oder Stoppen der Gruppe werden mit 1 Punkt Abzug bestraft

### **Prädikate**

95,0 – 100 Punkte Goldmedaille mit Auszeichnung

85,0 – 94,9 Punkte Goldmedaille

75,0 – 84,9 Punkte Silbermedaille

65,0 – 74,9 Punkte Bronzemedaille

0,00 – 64,9 Punkte Teilgenommen

### **Quelle der Bewertung**

[B\\_DM\\_Wettbewerbsordnung.pdf](#)



EUROPEAN  
MUSIC CONTEST

